

Protokoll zur 96. GV des EKL

Freitag, 16. Juni, 19:00 Uhr

[Restaurant Accademia, Zihlmattweg 20, 6005 Luzern](#)

Das Programm

19.00 Generalversammlung
20.15 offerierter Apéro Riche

Traktandenliste der Generalversammlung

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Daniel Eichenberger begrüsst herzlich zur diesjährigen 96. Generalversammlung. Insbesondere werden auch unser Ehrenmitglied Hanni Meyer sowie Dominik Berchtold von REZ begrüsst. Alle Anwesenden sind zum anschliessenden Apéro Riche eingeladen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Hanni Meyer wird vom Präsidenten als Stimmenzählerin vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt und mit einem Applaus verdankt.

Der Präsident hält fest, dass 23 Stimmrechtsausweise verteilt sind. Das einfache Mehr liegt somit bei 12 Stimmen.

Beim Traktandum «7. Entlastungserteilung an den Vorstand» dürfen die 6 anwesenden Vorstände nicht stimmen. Dies ergibt dafür ein einfaches Mehr von 9 Stimmen.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Es sind keine Anträge eingegangen. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der 95. Generalversammlung 2022

Das Protokoll der GV 2022 wird einstimmig genehmigt. Wir danken Gerda Schwindt fürs Verfassen des Protokolls.

5. Genehmigung der Jahresberichte

Der Jahresbericht des Präsidenten liegt zum selbständigen Lesen vor (siehe Bericht im Anhang). Daniel Eichenberger hebt lediglich einige Schwerpunkte mündlich hervor.

Die technische Leiterin Isabelle D'Angelo liest ihren Jahresbericht vor (siehe Bericht im Anhang).

Der Vizepräsident Stefan Vogel berichtet über Neuerungen im vergangenen Vereinsjahr, insbesondere über technische Verbesserungen (Homepage, Webshop).

Die Jahresberichte werden einstimmig angenommen.

6. Genehmigung der Jahresrechnung, Bericht der Rechnungsprüfer

Die Jahresrechnung 2022/2023 wird durch Daniel Eichenberger vorgestellt, da unsere Finanzverantwortliche, Cristina Sanchez, leider verhindert ist.

Wir haben deutlich mehr Einnahmen, da wir mehr Kurse angeboten haben, die auch fleissig besucht wurden. Ebenso wurden mehr Eispatches gebucht.

Eine unserer höchsten Ausgaben ist unsere Eisrechnung ans REZ, auch wenn wir das Eis bereits zu vergünstigten Preisen beziehen können.

Der Pilatuscup war defizitär. Dies ist einerseits den grossen Ausgaben fürs Eis sowie der Preisrichter-Entschädigungen geschuldet. Leider haben die Einnahmen durch die Teilnehmer-Anmeldungen nicht zur Kompensation ausgereicht.

Heinz Duner und Kimena Brog Meier haben am 06.06.2023 die Revision der Jahresrechnung mit Cristina Sanchez durchgeführt. Sie beantragen die Rechnung so anzunehmen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

7. Entlastungserteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird einstimmig die Décharge erteilt.

8. Genehmigung der Mitglieder- und Klubeisbeiträge sowie des Budgets 2023/2024

Das Budget wird ähnlich anhand der Annahmen des Vorjahres gehalten. Aufgrund der gestiegenen Kosten, vor allem die Erhöhung der Mitgliederbeiträge bei Swiss Ice Skating, werden die Mitgliederbeiträge leicht erhöht, bzw. gibt es keinen Sonderrabatt mehr in der neuen Saison. Aufgrund der Energiekrise und den damit verbundenen gestiegenen Eispreisen, werden auch die Saisonpatches leicht erhöht.

Das Budget wird von 18 Stimmberechtigten angenommen. Es gibt 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen.

9. Wahlen

Bei den bisherigen Vorständen ist gemäss Turnus eine Wiederwahl auf zwei Jahre nötig. Daniel Eichenberger, Stefan Vogel, Isabelle D'Angelo, Christina Baumann, Cristina Sanchez und Amie Muntwyler werden einstimmig auf weitere zwei Jahre gewählt.

Neu in den Vorstand dazu kommen Angelo Giglio, Martina Lindegger und Nora Schreithofer. Sie werden auch einstimmig auf zwei Jahre gewählt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Daniel Eichenberger wird einstimmig für das Amt des Präsidenten gewählt. Herzliche Gratulation! Es wird im Herbst 2023 auch schon sein 20. Jahr als Mitglied beim EKL sein.

10. Vorstellung Jahresprogramm und Angebot 2023/2024

Das Jahresprogramm wird aufgeblendet. Alle Daten können über den Kalender der Homepage nachgeschaut, bzw. abonniert werden.

11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Diverses

Sandra Grüter Verlässt den Vorstand nach drei Jahren. Sie wird mit Geschenk und einem herzlichen Applaus verdankt.

Stefan Vogel zeigt Prototypen der neuen EKL-Jacken. Einerseits das dünnere Trainingsjäckli und andererseits die warme Jacke, welche auch als Gilet getragen werden kann. Das Farbkonzept ist hervorragend gelungen. Sie sehen grandios aus. Die Prototypen werden in den kommenden Tagen auch auf dem Eis auf ihren Tagekomfort getestet.

Gerne würden wir die neuen Jacken danach in Auftrag geben. Dafür müssten wir allerdings auch genug Jacken verkaufen können. Ansonsten ist das finanzielle Risiko für den Verein zu gross, da wir mit ca. 45'000 Franken in Vorkasse gehen müssten. Es wäre super, wenn sich noch mehr Personen voranmelden würden.

Alle anwesenden Trainerinnen und Trainer erhalten einen Blumenstrauss als Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit während der ganzen Saison. Vor Ort verdankt werden Patrick Addeo, Sandra Reichmann, Ingrid Scherrer und Christine Haas.

Ende der GV:

Daniel Eichenberger bedankt sich bei allen Anwesenden und schliesst den offiziellen Teil der GV um 20.00 Uhr.

Verantwortlich fürs Protokoll:
Christina Baumann

Jahresbericht des Präsidenten, Clubjahr 2022/2023

Luzern, im Mai 2023



Nach den Pandemie Jahren schauen wir nun endlich auf ein Clubjahr zurück, welches wir mit einer normalen Agenda durchführen konnten. Wir konnten somit auch unsere Vereinsanlässe, wie z.B. den Pilatus Cup (Swiss Cup) und das Schaulaufen zum Saisonende, problemlos durchführen.

Somit konnten alle unsere Läuferinnen und Läufer bei Patrick Addeo, Anna Dubova, Ingrid Scherrer, Sandra Reichmann, Christine Haas und Oleksandr Artyshenko sowie bei zugezogenen Spezialisten (Choreographie, Ballett o.ä.) trainieren.

Dafür waren die externen Eisfelder, bei denen wir Showblocks bestreiten durften in früheren Jahren, Mangelware. Aufgrund der Energieknappheit fand in vorausseilendem Gehorsam das „Life on Ice“ vor dem KKL gar nicht statt, das Schlittschuhfeld vor der Mall of Switzerland war aus Plastik. Dies ist für Eiskunstlauf völlig ungeeignet.

Im November fand wieder zum angestammten Zeitpunkt die Eistanz-Matinée statt, welche sich grossem Zuspruch erfreuen durfte und Gäste aus dem In- und Ausland anlockte.

Die finanzielle Situation des EKL ist zwar nach wie vor stabil, dies aber aufgrund der geschaffenen Reserven. Einerseits stiegen zwar die Einkünfte aus den Mitgliedbeiträgen und den Eisbenutzung, aber auch die Kosten stiegen durch erhöhten Eisbedarf. Durch etwas weniger Mitglieder als während der Pandemie (welche bei uns zu Ausreissern nach oben führte!), haben sich die Beiträge wieder auf das langjährige Mittel eingependelt. Die öffentliche Hand (Jugendsportförderung Stadt Luzern, SwissLos Gelder des Kantons Luzern sowie J&S Gelder des Bundes) macht ca. 50% unserer Einnahmen aus. Die restlichen Einnahmen stammen aus Mitgliederbeiträgen (hauptsächlich aus der Eislaufschule) und den Patches. Der Hauptposten der Ausgaben sind wie erwähnt die steigenden Eiskosten. Diese werden nach wie vor von der öffentlichen Hand direkt via Eiszentrum für die Vereine auf ca. die Hälfte der Gestehungskosten reduziert! Es ist also letztlich klar, dass der EKL durch öffentliche Gelder und die selbst erwirtschafteten Mittel der Eislaufschule das Eis für die Leistungsläufer massiv vergünstigt.

Für das kommende Jahr wurde uns eine Eispreiserhöhung von 5% angekündigt, wie es der Vertrag erlaubt. Diese ist mit den massiv gestiegenen Energiepreisen auch begründet.

Ebenfalls nach wie vor haben wir nur ganz wenige Sponsoren.

Die Rechnung ist (noch) ausgeglichen, der EKL steht noch auf guten finanziellen Beinen. Doch der Vorstand macht sich deutliche Gedanken, wie wir den Verein finanziell in eine sichere Zukunft führen können. Langfristig werden wir uns Sponsoren suchen müssen. Dies ist in einer Randsportart schwierig. Uns fehlte auch immer der entsprechende personelle Support diesbezüglich. Da sind wir nach wie vor auf das Mittun der Mitgliederfamilien angewiesen!

Der Eislaufsport ist und bleibt jedoch teuer, der Präsident hat Einsitz im Verwaltungsrat des Regionalen Eiszentrums (REZ). Aktuell wird an der Mantelnutzung (z.B. Hotel/Geschäftshaus auf dem brach liegenden Parkplatz) mit Hochdruck gearbeitet, um zusätzliche Einnahmen zu generieren, welche das strukturelle Defizit des REZ künftig decken. Diese sollen die dauernden Zuschüsse der Stadt Luzern minimieren. Diesbezüglich

konnte der Presse entnommen werden, dass nun ein Unternehmer gefunden wurde, welcher nun Baurechtszins an die Stadt bezahlt, welches dann zum Grossteil dem REZ zugute kommt.

Im Verband Zentralschweizer Eislaufvereine (VZE) darf der Schreibende nach wie vor das Präsidium führen. Die Fusion mit dem Eislauf Verband Bern-Mittelland (EVBN) ist aufgegleist und soll kommenden Sommer/Herbst vollzogen werden.

Sowohl im Eistanz wie auch im Kunstlauf wurde fleissig trainiert. Die Eistänzerinnen und Eistänzer trainieren seit vielen Jahren ohne Trainer, doch diese Saison feilte Ingrid Scherrer an unserer Technik. Selber konnte ich aber mit Gerda Schwindt, Ivanka Marti, Yvonne Egloff und unserem Ehrenmitglied Hanni Schärli trainieren. Den „Grazien des EKL“ möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für die langjährige Treue, das grosse Engagement und das „feu sacré“ für den Eislauf bedanken.

Neben Patrick Addeo, Anna Dubova und Ingrid Scherrer trainierte auch Sandra Reichmann, Oleksandr Artyshenko und Christine Haas in Gruppen und Privattrainings die Läuferinnen und Läufer, sowie zusammen mit motivierten Moniteurinnen in der Eislaufschule. Die Resultate (bestandene Tests, Meisterschaften) dürfen sich wiederum sehen lassen; wir haben nun deutlich mehr Läuferinnen, welche national starten dürfen! Herzlichen Dank und Gratulation allen Beteiligten! Für Details möchte ich an dieser Stelle an den Bericht der TL von Isabelle D'Angelo verweisen.

Isabelle hat sich übrigens neu in dieser Funktion und im Vorstand in sehr kurzer Zeit sehr gut in diese Aufgabe eingelebt und bereits sehr viel belegt.

Die zentrale Charge der technischen Leitung und Koordination der Eislaufschule besorgte neu Anna Dubova. Die Eislaufschule ist unser wirtschaftliches Standbein und äusserst wichtig. Danke Euch für Euren grossen Einsatz, welcher trotz widriger Umstände mit viel Flexibilität umgesetzt wurde!

Für die Erwachsenen und Hobbyläufer wurden wiederum Kurse organisiert. Auch diesen Frühling/Sommer werden diese nach einem Unterbruch nun im Sommereis fortgesetzt. Unter kundiger Anleitung unserer Trainerin Ingrid Scherrer sowie auch aller anderen Trainer wurden fleissig Grundschriffe und Tanzelemente geübt.

Als Finanzchefin/Buchhalterin amtierte dieses Jahr wiederum Cristina Sanchez. Sie wird bei ihrem tollen Einsatz vor allem bei „historischen“ Fragen durch unser Ehrenmitglied Rita Arnold, unterstützt. Herzlichen herzlichen Dank! Cristina wird das Amt der Finanzchefin nun abgeben und sich auf die Monitorenkoordination konzentrieren.

Neu betreute Amie Muntwyler unter anderem auch die Börse. Dies ist nach wie vor ein wichtiger Teilbereich des EKL. Er wird so bestehen bleiben, aber er ist nun im Wandel; auch hier hält (mindestens teilweise) die Digitalisierung Einzug. Hierbei war unser neuer Vizepräsident Stefan Vogel massgeblich mitbeteiligt. Mit enormem Einsatz auch bei Anlässen aber vor allem im „digitalen Hintergrund“ und auch im Kontakt mit diversen Aussenstellen hat er sich stark eingebracht.

Im Rechnungswesen und zugleich als Koordinatorinnen des Synchronized Skating (SYS) waren Christina Baumann und Sandra Grüter tätig. Das SYS Team wurde auch dieses Jahr von unserer Clubtrainerin Sandra Reichmann gecoacht. Mit grossem Engagement und sehr vielen guten Vorschlägen entwickelten Sandra und Tina das Rechnungswesen weiter. Denn

wir müssen sicher sein, dass das geschuldete Geld auch bezahlt wird! Danke Euch ganz herzlich für die vielen Stunden beim Versenden der Rechnungen und Kontrollieren der Zahlungen, sowie die äusserst konstruktive und geschätzte Mitarbeit im Vorstand. Leider wird Sandra Grüter nun aus zeitlichen Gründen den Vorstand verlassen, aber sie wird uns weiterhin im SYS erhalten bleiben. Das Rechnungswesen wird nun Tina allein besorgen, was nach der grossen Aufbauarbeit der letzten Jahre nun möglich ist.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich alle Mitglieder ermahnen, ihre Rechnungen bitte pünktlich zu bezahlen, um uns organisatorischen Aufwand zu ersparen. Mitgliederbeiträge und Jahrespatches sind bis Mitte August einzubezahlen!

Während der letzten Saison amtierte Martina Molinari als Aktuarin. Auch sie verlässt nun den Vorstand, wir danken ihr für die geleistete Arbeit.

Ein herzlicher Dank gehört dem Kollektiv des Gesamtvorstandes. Es gab viele Diskussionen, es gab viel zu tun. Die neuen Mitglieder konnten sich gut und sehr konstruktiv einbringen.

Wie erwähnt, sind nun Abgänge zu verzeichnen (Martina Molinari, Sandra Grüter), welche wir aber kompensieren können. Wir sind überzeugt, dass mit der neuen Kandidatin und den neuen Kandidaten unser Vorstand gut aufgestellt ist.

Dieses Jahr steht die komplette Neuwahl des Vorstandes an, respektive inkludiert sie die vorgeschlagene Wiederwahl von sechs bisherigen Vorstandsmitgliedern.

Bedanken möchte ich mich nun aber auch bei allen Mitgliedern. Nur so waren Grossanlässe wie der Pilatus Cup und unser Schaulaufen überhaupt möglich. Ohne Gratis-Effort von vielen Leuten wären solche Anlässe nicht finanzierbar. Aktuell sind sie bereits defizitär. Bei einem Schaulaufen ist dies klar und so budgetiert, beim Pilatus Cup nicht. Hier sind aber bereits diverse Bestrebungen im Gang, damit dieser unverzichtbare Anlass auch weiter durchgeführt werden kann.

Leider hatten wir im Verlauf der vergangenen Saison eine Anklage von Swiss Sports Integrity (SSI) zu beklagen. Dem EKL wurden diesbezüglich Missstände vorgeworfen. Das Verfahren ist noch am Laufen, weshalb hier und an der GV aus rechtlichen Gründen nicht weiter darauf eingegangen werden kann. Sicher ist eins, es war ein grosser Aufwand und eine Belastungsprobe für den Vorstand. Die Zusammenarbeit vorstandsintern war äusserst speditiv und konstruktiv – vielen Dank allen Beteiligten.

Doch erst: Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie persönlich an die GV. Diese bietet v.a. auch beim offerierten Apéro riche Raum für gegenseitigen Austausch.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung – bitte melden Sie sich aber unbedingt an, damit wir genügend Platz und Verpflegung bereitstellen können!

In dem Sinne freue ich mich auf eine neue erfolgreiche, gesunde Saison 2023/4!

Herzliche Grüsse



Dr. Daniel Eichenberger
Präsident Eisklub Luzern (EKL)

Jahresbericht Technische Leitung 2023

Das erste Jahr für mich im Vorstand ist unglaublich schnell vergangen. Eine sehr intensive, herausfordernde, aber auch sehr erfolgreiche und tolle Saison liegt hinter uns.

Zum Bericht des technischen Leiters gehört unter anderem auch die Erwähnung der Testerfolge und Wettkampferfolge. Dies werde ich natürlich sehr gerne tun, vorher möchte ich aber noch erwähnen, wie stolz unsere Athleten auf sich sein können. Egal welcher Test, oder welche Plätze sie erreicht haben.

Wie unsere Trainer immer sagen. Der persönliche Fortschritt zählt, und nicht die Podestplätze.

Wir haben unglaublich motivierte und talentierte Athleten und Athletinnen, die mit grossem Durchhaltewillen ihre Ziele anstreben, ohne dabei den Spass und die Freude am Sport zu verlieren. Es ist wunderbar zu sehen, wie Freundschaften entstanden sind und sich alle gegenseitig unterstützen. Eure Leidenschaft für den Sport ist für mich immer spürbar.

Und jetzt möchte ich aber wie versprochen noch die folgenden Testerfolge ehren:

Wir gratulieren von Herzen:

- Für den bestandenen Intersilbertest von Vendel, Melina, Sonja und Emilia.
- Kategorie Bronze für Leena
- Interbronze und Bronze haben Isabella, Laney und Hanna bestanden. Und Sunita Nauer von Sandra Reichmann
- Dann haben wir unsere neuen SIA Läuferinnen, welche sich den 4. Stern geholt haben: Lotte, Zlata, Roxy, Laura und Angelina

Ganz herzliche Gratulation an alle und viel Glück und Erfolge bei den nächsten Testen.

Auch die Wettkampfsaison war für alle ein Höhepunkt. Einige durften sich das erste Mal an Wettkämpfen messen und schon viele Podestplätze abräumen. Sonja und Vendel konnten sich sogar einen Platz an der Schweizer Meisterschaft sichern.

Joline gratulieren wir von Herzen zu ihrem Vize-Schweizermeister-Titel.

Auch die Eislaufschule konnte erfolgreich abschliessen, und viele neue Sternli-Tests vergeben.

Vielleicht noch kurz erwähnenswert ist der neue grosse Schrank im Gang, welcher von Stefan organisiert wurde. Er wurde gefüllt mit altem und neuem Trainingsmaterial welches von Patrick angeschafft wurde.

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Trainern Patrick Addeo, Anna Dubova, Oleksandr, Ingrid Scherrer, Sandra Reichmann und Christine Haas bedanken für Ihr riesiges Engagement für die Kinder.



Für Ihr professionelles Coaching, für das Begleiten an den Wettkämpfen, ihre Geduld und ihre Motivation, unsere Athleten und Athletinnen stets weiterzubringen.

Und danke für die Geduld für mein erstes Jahr im Amt, wo wahrscheinlich öpfe die eine oder andere Frage zweimal kam.

Auch möchte ich an dieser Stelle allen Eltern danken. Der Spagat zwischen Schule, Trainings, Familienzeit, Ferien etc. gestaltet sich nicht immer ganz einfach.

Ohne Eltern im Hintergrund, ob als Taxifahrer, Sponsor, Schlittschuhbinder, oder Taschentuchhalter mit starken Nerven (und da rede ich aus Erfahrung) ginge es nicht. Danke schön.

Und zuletzt noch der Vorstand. Ich finde wir sind ein tolles Team, und konnten doch schon im ersten Jahr einiges bewirken und umsetzen. Danke auch euch für die gute Zusammenarbeit.

Nun wünsche ich allen eine tolle und erfolgreiche neue Saison!

Isabelle D'Angelo